

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Kretische Glockenblume (*Campanula cretica*) Ein äußerst seltener und geschützter Endemit



Campanula cretica ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Glockenblumen (*Campanula*) in der Familie der Glockenblumengewächse (Campanulaceae).



Die Glockenblumen (*Campanula*) sind die größte Pflanzengattung in dieser Familie. Glockenblumen-Arten sind meist ausdauernde krautige Pflanzen, nur wenige Arten sind ein- oder zweijährig. In der großen Gattung gibt es sowohl polsterbildende, als auch bodendeckende Arten. Die Laubblätter der meisten Glockenblumen-Arten weisen am Blattrand kleine weiße Drüsen auf. Nebenblätter fehlen. Die Blüten stehen meist in traubigen oder zymösen Blütenständen. Die zwittrigen Blüten sind radiär symmetrisch und fünfzählig. Die fünf Kelchblätter sind an ihrer Basis verwachsen. Die fünf Kronblätter sind röhrig oder glockenförmig, zu den typischen „Glocken“ verwachsen, meist sind die Spitzen frei, diese werden traditionsgemäß als „Kronzipfel“ bezeichnet. Die vorherrschenden Farben der Blütenkronblätter sind verschiedene Blautöne, lila oder weiß, seltener blühen sie hellgelb. Bei allen Arten kommen gelegentlich Individuen mit weißer (statt blauer) Krone vor. Es ist nur ein Kreis mit fünf fertilen Staubblättern vorhanden. Drei bis fünf Fruchtblätter sind zu einem unterständigen Fruchtknoten verwachsen. Sie sind meist protandrisch. Zuerst wird der Pollen an den Griffelhaaren abgelagert, danach verwelken die Staubbeutel und

die Insekten können Pollen vom Griffel absammeln. Die vielen Samen werden durch Löcher ausgestreut. Glockenblumen sind dabei Wind- und Tierstreuer (Semachorie, einer speziellen Ausbreitungsstrategie von Pflanzen).



© Christopher Cheiladakis

Griechenland ist die Heimat von rund 70 Glockenblumenarten, von denen **6 Arten als Endemiten auf Kreta** vertreten sind; wir haben bereits mit einem Info-Merkblatt über die Kretische Ruten-Glockenblume dazu berichtet; siehe dazu: [<http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/473-14.pdf>].

Speziell zu *Campanula cretica* finden Sie auch einen Kurzbericht unter: [<https://www.facebook.com/unknowncrete/photos/a.824171554366430.1073742145.235022329948025/824171611033091/?type=3>] und sehr schöne Bilder unter: [http://www.west-crete.com/flowers/campanula_cretica.htm]; einen „Steckbrief“ (in englischer Sprache) finden Sie als pdf unter: [http://84.205.229.30/culturePortal_1_9_src_man_incl/cultureportalweb/upload_files/1224062358_469_Campanula%20cretica_en.pdf].

Campanula cretica ist ein ausdauernder Schaft-Hemikryptophyt, der Wuchshöhen von 10 bis 45 Zentimeter erreicht. Die Blätter sind 35 bis 140 Millimeter groß, herz- oder nierenförmig und gekerbt. Die einseitswendige Traube ist wenigblütig. Die Blüten sind hängend. Zur Blütezeit sind die Staubbeutel zu einer Röhre verwachsen, die den Griffel umgibt. Die Krone ist ungefähr 30 Millimeter groß und blau oder weiß. Die Blütezeit reicht von Juli bis September / Oktober.

Campanula cretica ist auf Kreta im Regionalbezirk Chania endemisch. Die Art wächst dort in Felsspalten in Höhenlagen von 50 bis 1700 Meter, gerne auf kalkhaltigen Böden, in der Regel auf steilen Felsen und Klippen in den Weißen Bergen (in geringer Stückzahl).

Die Pflanze wurde vom Schweizer Botaniker Alphonse Pyrame de Candolle 1830 unter dem Taxon *Symphyandra cretica* beschrieben. Der deutsche Botaniker David Nathaniel Friedrich Dietrich vergab 1839 für die Art das heute gültige Taxon *Campanula cretica* und ordnete sie damit in die Gattung der Glockenblumen ein.